

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

**Anfrage der Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Sondermüllsammlung**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
Vom 23.09.2004

Anlagen

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die Stadt Fürth hat über mehrere Jahre mit der Fa. Hofmann eine dezentrale Sondermüllsammlung an mehreren Standorten im Stadtgebiet angeboten. Mit dem Umbau des Recyclinghofes im Jahr 1999 wurde dort auch die Sondermüllannahmestelle erweitert. Seitdem gingen die Anlieferungen bei den dezentralen Sammlungen kontinuierlich zurück. So wurden die 24 Standorte des Mobils mit einer Gesamtverfügbarkeit von 60 h, auf 12 Standorte mit 30 h reduziert. Für 2004 wurden zwei Aktionswochen, jeweils eine im Frühjahr und eine im Herbst mit insgesamt 39 Standorten und 26:30 h Gesamtverfügbarkeit konzipiert.

Der Unterschied zur Fa. Hofmann besteht darin, dass durch das kleine wendige Fahrzeug, mehr Standorte angefahren werden können. Die Haltestellen müssen auch nicht mehr durch Tage vorher aufzustellende Parkverbotsschilder frei gehalten werden.

Wie sich gezeigt hat, wurden dadurch mehr Bürger angesprochen, ihre Schadstoffe beim Schadstoffmobil anzuliefern.

Das Konzept hat sich als sehr effektiv herausgestellt. So wurden in der Frühjahrswoche an den 19 Standorten von 333 Bürgern 2 289 Kg Sondermüll und an den 20 Standorten im Herbstblock von 534 Bürgern 3 450 kg angeliefert.

Die Annahme am Schadstoffmobil wird schnell abgewickelt. Das Fahrzeug ist mit 2 Fachkräften ausgestattet. Ein Mitarbeiter ist im Fahrzeug und nimmt am Annahmetisch die Abfälle aus der Hand der BürgerIn an und sortiert diese routiniert in die Fässer ein. Der andere Mitarbeiter geht auf die Anlieferer zu um die Abfälle vorab in Augenschein zu nehmen.

Abfälle ohne Schadstoffpotential nimmt der Bürger, mit entsprechenden Entsorgungshinweisen, wieder mit. Anlieferungen große Mengen werden direkt zur stationären Sondermüllannahmestelle am Recyclinghof Vacher Strasse umgeleitet. Die Annahmekapazität am kleinen aber wendigen Schadstoffmobil ist auf 15 kg pro Anlieferer beschränkt. Die mobile Schadstoffsammlung ist eine Ergänzung der ständigen Annahmestelle am Recyclinghof. ~~Anzahl~~ ~~der~~ ~~Standorte~~ zur Sondermüllsammlung sind alle wichtigen Informationen enthalten.

Die an den Standorten gewählten Standzeiten von 30 – 60 Minuten, haben sich als praktikabel erwiesen. Die veröffentlichten Standzeiten konnten immer eingehalten werden.

Die gewählte Mittagszeit von 1 ½ Stunden, wird nächstes Jahr ausgeweitet, um die Entleerung des Fahrzeuges am Recyclinghof zu verbessern.

Eine Ausweitung der Sammeltermine wird nicht für notwendig erachtet, da die Schadstoffannahmestelle am Recyclinghof täglich geöffnet ist.

Ein Abfallberater der Stadt war an mehreren Standorten anwesend. Durch die Arbeitsaufteilung der Mitarbeiter am Schadstoffmobil, von denen einer schon im Vorfeld die Abfälle sichtete und die Anlieferer kurz beriet, erscheint uns die ständige Anwesenheit eines dritten Fachmanns nicht notwendig.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	im	<input checked="" type="checkbox"/> Vvhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor: <input checked="" type="checkbox"/>		RA <input checked="" type="checkbox"/> RpA <input checked="" type="checkbox"/> weitere: <input checked="" type="checkbox"/>	

II. BMPA/StR/SD als Tischvorlage auflegen

III. Ref III/Upl
Fürth, 30.09.2004

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Maid

Tel.:
2096

